



Reinhard Gerbert auf der Rennstrecke und beim Abschiedsbuffet in Jedovnice.



SCHLUSSAKKORD IN JEDOVNICE

Nach 45 Jahren Rennsport: Reinhard Gerbert verabschiedet sich mit dem Formel-R-1000-EM-Titel

Rückblick: Anfang September versammelte sich die Weltelite der O 250 im tschechischen Jedovnice, um einen neuen Weltmeister zu ermitteln. Am ersten Veranstaltungstag wurde unter guten Bedingungen der erste Lauf gestartet. Dieser musste jedoch gleich zweimal nach Unfällen abgebrochen werden und blieb ohne Wertung. Tags darauf blies der Wind dermaßen stark über das idyllisch gelegene Areal, dass keinerlei Rennaktivitäten gestartet werden konnten. Unverrichteter Dinge mussten die 22 Fahrer aus elf Nationen (darunter fünf deutsche Piloten) den

Heimweg antreten. Beim zweiten Anlauf gut einen Monat später in Boretto (Italien) sicherte sich dann der Ungar Peter Bodor durch drei Laufsiege den WM-Titel. Hinter den Italienern Massimiliano Cremona und Massimo Rossi belegte der Dessauer Mario Alex Platz 4.

Nicht viel besser erging es der Formel R-1000, die auf dem kleinen Bergsee ihr EM-Finalrennen austrug. Zumindest hatten die Inbord-Piloten aber eine Wertung, denn ihr Lauf am Samstag ging reibungslos über die Bühne. Peter Heibuch aus Neu Zittau, frisch gebackener Deutscher Meis-

ter dieser Klasse, siegte vor dem Berliner Reinhard Gerbert. Da dieser eine Lauf letztlich die Tageswertung darstellte, rutschte Heibuch noch vor dem Dessauer Andreas Lohdal aufs EM-Vize-Podest. Gerbert dagegen reichte sein zweiter Platz, um sich – ein letztes Mal – die Europameisterschaftskrone zu greifen. Denn kurz nach der Veranstaltung gab der 75-jährige Gerbert ganz offiziell das bekannt, was er schon seit gefühlten Ewigkeiten jedes Jahr verkündet: „Ich höre auf!“ Diesmal ist es wohl ernst gemeint. Damit verlässt nach 45 Jahren aktiven Rennsports ein Urgestein die Szene. Reinhard Gerbert (Porträt in BOOTE 11/2015) begann, nachdem er zuvor Motocross gefahren war, 1970 mit dem Rennbootsport – stets in der Klasse R-1000. Dort wurde er 14-mal DDR- bzw. Deutscher Meister, sechsmal Europameister und gewann zweimal den Weltcup. 1989 wurde er als Meister des Sports der DDR geehrt und 2008 sogar mit dem Silbernen Lorbeerblatt, der höchsten deutschen Sportauszeichnung. *Guido Gebert*